

Grundwissen: Katholische Religionslehre, Jahrgangsstufe 5

5. 1. Miteinander leben, glauben, beten

- Gott hat die ganze Welt und alle Menschen erschaffen.
- Jeder Mensch ist sein Geschöpf, eine einmalige Person, die er grenzenlos liebt.
- Diese Liebe gibt uns Rückhalt und Kraft im Alltag
- In Gebeten zeigen wir unsere Hinwendung zu Gott:
- Grundgebete, die alle gemeinsam beten können: Kreuzzeichen, Vater unser, Credo , Ave Maria; ausgewählte Psalmen z. B. Ps 23 (siehe gemeinsames Grundwissen)
- Freiformulierte Gebete enthalten eine Anrede Gottes, Beschreibung der Situation, Bitten, Freude, Ängste, Lob und Dank und Amen (so sei es).
- Jede Religion kennt Grundregeln für das Zusammenleben der Menschen; im NT ist es die Goldene Regel: Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen(Mt 7,12).

5. 2. Im Leben Gott begegnen: Die Gottesvorstellung der Bibel und anderer Kulturen

- Formen des Polytheismus (mehrere Götter) bei Germanen, Ägyptern und Römern
- Mit Abraham glauben wir an einen Gott, nicht an viele Götter.
- Abraham vertraut auf die Führung Gottes, auch wenn er ihn oft nicht versteht.
- Gott schließt einen Bund mit Abraham und schenkt ihm den erhofften Sohn.
- Gott verlangt keine Menschenopfer, sondern Glauben und Vertrauen.
- Abraham wird zum Stammvater der Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam.

5. 3. Die Bibel –der Umgang mit der Heiligen Schrift der Christen

- Bibel (griech.): die Bücher; Testament (lat.): Vertrag, Bund; Evangelium (griech.): frohe Botschaft. Das Alte Testament enthält 46 Bücher: geschichtliche Bücher, Weisheitsbücher, prophetische Bücher; Das Neue Testament enthält 27 Bücher: 4 Evangelien (Mt, Mk, Lk, Joh), Apostelgeschichte, Briefe, Offenbarung.
- Alter: 10. Jhd. v. Chr. - 1. Jhd. n. Chr., ursprünglich auf Papyrus oder Pergament.
- Einteilung: Buch – Kapitel – Vers, z. B: 1 Kor 13, 13
- Die Heilige Schrift enthält das Wort Gottes, an dem sich alle Menschen orientieren können, die 10 Gebote gelten als Lebensgrundlage für Juden und Christen.
- Unsere Kultur ist geprägt von der Bibel: Zeiteinteilung vor und nach Christus, 7– Tage-Woche, Festzeiten wie Weihnachten und Ostern, zahlreiche Bibelzitate.

5. 4. Jesus und seine Lebenswelt

- Galiläa, die Heimat Jesu und sein Weg nach Jerusalem (Landkarte Palästinas).
- Jesu Geburt in Betlehem und der christliche Weihnachtsfestkreis.
- Jesus ist Jude und setzt sich mit den verschiedenen Gruppierungen seiner Zeit auseinander: Sadduzäer (Tempelpriester), Pharisäer (fromme, streng gläubige Laien), Zeloten (wollen Römer gewaltsam vertreiben), Samariter (haben eigene religiöse Gesetze und gelten als unzuverlässig) und Zöllner (arbeiten mit Römern zusammen und werden verachtet).
- Jesu Botschaft von der Liebe Gottes zeigt sich in seinen Reden, Gleichnissen und Taten: er wendet sich allen Menschen zu, auch Kindern und Frauen.
- In seinem Kreuzestod und seiner Auferstehung überwindet Jesus Angst und Tod und gibt dem Leben Hoffnung und Sinn (Osterfestkreis).
- Gottesliebe und Nächstenliebe sind für uns Anstoß zum eigenen Engagement.

5. 5. Kirche erleben

- Wir besuchen eine Kirche und können in der Atmosphäre der Ruhe Gott erleben.
- Wir kennen die Grundausstattung eines Kirchenraumes: Portal, Taufbecken, Bänke, Ambo, Altar, Tabernakel, Ewiges Licht.
- Die verschiedenen Baustile (Romanik, Gotik, Barock) zeigen verschiedene Glaubenswege zu Gott.